

Zeit vom 13./3.—22./3. 1911 inkl. auszuüben. Die übrigen K 5 000 000 neue Aktien wurden einem Syndikat mit 5 jähriger Vinkulierung übergeben. In Besitz der Oesterr. Länderbank sind ca. K 6 800 000 Aktien. R.-F. K 10 396 012 inkl. Überweisung pro 1913, Spez.-R.-F. K 2 192 756, Amort.-F. der Waren-Abteil. K 1 714 493, Sicherstellungs-F. der Pfandbriefe K 5 694 050, Sicherstellungs-F. der Kommunal-Schuldverschreib. K 3 191 050.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je 10 Aktien = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% Div., vom Rest mind. 5% z. R.-F., 10% Tant. an Dir., Rest als Div., wenn nicht ein festzustellender Betrag zur Förderung gemeinnütziger, insbes. landwirtschaftl. Interessen aufgewendet wird.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 3 582 210, Effektenvorrat u. Zs. 21 721 244, Wertp. d. Pfandbr.-Sicherstell.-F. 5 694 050, do. des Kommunal-Oblig.-Sicherstell.-F. 3 191 050, Pens.-F.-Effekten 3 559 488, Realitätenbesitz des Pens.-F. 550 000, eigene Pfandbr. u. Kommunal-Oblig. 11 268 754, Wechsel 67 828 626, Devisen u. Komptanten 1 277 089, Vorschüsse im Lombardgeschäft 47 246 488, Konsort.-Einzahl. 9 208 224, div. Debit. 90 412 468, Hypoth.-Darlehen in Pfandbr. 107 527 706, Kommunal-Darlehen 12 443 172, Waren-Abteil.: Pacht-pauschale der Budapester Lagerhäuser 7 182 761, do. des Manipulations- u. Wohnhauses 287 419, verwendete Beträge in den Unternehm. der Waren-Abteil. (Budapest u. Provinz) 12 627 669, Akzente in denselb. Geschäft. 14 941 668, Realitäten 2 750 000, Immobil. u. Mobil. der Fil. 291 121. — Passiva: A.-K. 50 000 000, R.-F. 10 146 012, Spez.-R.-F. 2 192 756, Budapester Lagerhäuser-Amort.-Kto 1 714 493, Pens.-F. der Angestellten 5 034 045, Akzente 31 326 828, Sparkasse, Scheck- u. Kontokorr.-Einlagen, Kassenscheine 163 795 846, div. Kredit. 33 775 856, Pfandbr. im Umlauf 107 989 771, 4 1/2% Kommunal-Oblig. im Umlaufe 12 545 600, Reingewinn 1913 4 447 233, Gewinnvortrag a. 1912 622 768. Sa. K. 423 591 209.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 1 579 125, Spesen 893 850, Abschreib. dubioser Forder. 379 622, do. auf Mobil. 22 354, Steuern 548 873, Gewinn 1913 4 447 233, Gewinnvortrag a. 1912 622 768. — Kredit: Vortrag aus 1912 622 768, Zs. 4 809 518, Provis. u. Kommission 1 003 337, Gewinn an Konsort.-Geschäften im Effekten- u. Effekt.-Kommiss.-Geschäft 53 836, do. an Devisen u. Komptanten 69 198, Ertrag der Fil. 412 378, do. diverser Unternehm. der Warenabteil. 178 457, Gewinn im Hypoth.- u. Kommunal-Darlehensgeschäft 705 194, Haus-Ertrag 121 877, Ertrag der Budapester Lagerhäuser 517 262. Sa. K 8 493 825.

Verwendung des Reingewinns: Zum R.-F. 250 000, Tant. der Dir. 194 723, Pens.-F. d. Angest. 50 000, Unstütz.-F. der Angestellten 5000, 7 1/2% Div. 3 750 000, Vortrag auf 1914 K 820 278.

Kurs: Ende 1890—92: 102 7/8, 95 7/8, 96 3/8 fl. per Stück. Ende 1893—1913: 113, 148, 130, 130, 122, 129.50, 128, 110, 106, 117, 117, 117, 127.50, 131.80, 120.50, 119, 131.70, 150, 149, 126, 128 0/10. Notiert in Frankf. a. M.

Usance: Die Kursnotierung versteht sich bis Ende 1892 in fl. per Stück, von 1893 ab in Prozenten für K 400.

Dividenden 1883—1913: 5, 5 1/5, 6, 6 1/2, 5 1/2, 7, 7, 7 1/2, 7, 6 1/2, 7 1/2, 8, 8, 7, 7, 7, 6, 5 1/2, 5 1/2, 6, 6 1/4, 6 1/2, 7, 7, 7, 7, 7 1/2, 7 1/2, 7 1/2, 7 1/2 0/10. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Präs. Baron Max Madarassy-Beck; Vizepräs.: Aug. Lohnstein, Graf Ladislaus Szápáry; Mitglieder: Generaldirektor Baron Dr. Marcel Madarassy-Beck, Baron Carl Hatvany-Deutsch, Karl Herzberg, Alexander von Hollán, Baron Eugen Kohner, Arthur Lederer, Hugo von Lustig-Balás, Leo von Pauer, E. von Pekár, Erwin Philipp, Henri Poirier, Markus Rotter, Graf Ladislaus Széchényi, H. von Tschögl.

Direktoren: Rafael Freudenberg, Emil Havas.

Direktor-Stellvertreter: Siegmund Bartos, Julius Blau, Josef Bun, Ladislaus Fábri, Robert Forró, Otto Holl, Dr. Alexander Kann, Edm. Neumann, Ernst Szende, Josef Vágó, Wilhelm Wrchovsky.

Aufsichtsrat: Ernst Engel, Josef Gerő, Alexander Kelemen, Albert K. von Körössy, Andreas Scheiber, Dr. Otto Seitz, Georg Stern.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank; Wien: K. K. Priv. Öst. Länderbank; Budapest: Eigene Kasse; Genf: Darier & Cie.

Ungarische Hypotheken-Bank in Budapest V, Nádorgasse 7.

Exposituren in Klausenburg und Sepsi-Szt. György.

Gegründet: 7./7. 1869. Dauer 99 J. Revid. Statut 15./3. 1911. Die Bank gewährt Darlehen gegen hypoth. Sicherheit, sowie auch ohne hypoth. Sicherheit an Municipien, Städte, Gemeinden u. andere jurist. Personen, wenn die Verzins. u. Rückzahl. dieser Darlehen mittels Municipal-resp. Gemeinde-Umlagen oder durch andere Sicherheiten gewährleistet wird. Sie gibt in Höhe der schuldigen Summen Pfandbr. oder andere Schuldverschreib. aus. Die Gesamtsumme der ausgegeb. Pfandbr. darf den 20fachen Betrag des erreichten Sicherstell.-F. nicht übersteigen u. muss stets durch Hyp.-Forder. gedeckt sein. Die Gesamtsumme der ausgegeb. Schuldverschreib. darf den 20fachen Betrag des gesamten A.-K. nicht übersteigen. Zur Sicherstell. der Pfandbr. u. Schuldverschreib. dienen gemeinsam: 1) das A.-K. der Bank; 2) die R.-F. der Bank. Zur spez. Sicherstellung für die Pfandbr. dienen: 1) sämtl. Hypoth. u. Besitzrechte, welche bei der Ungar. Hyp.-Bank grundbücherlich verpfändet wurden; 2) der von sämtl. Hyp.-Schuldnern der Bank gebildete solidarische Garantie-F.; 3) der vom A.-K. ausgeschiedene u. separat verwaltete Sicherstell.-F. für das Darlehensgeschäft in Pfandbr. (derzeit K 17 000 000 u. wird im Verhältnisse der Erweiterung der Pfandbr.-Em. entspr. zu erhöhen sein); 4) die auf sämtl. ver-